

PROJEKTRICHTLINIEN
des Instituts für Ethnologie
für das BA Hauptfach Ethnologie

In Ergänzung zu den Angaben in Studienordnung, Modulbeschreibung und Modulhandbuch gelten für den Studiengang BA Hauptfach Ethnologie (ab WS 2019/20) folgende Projektrichtlinien:

Vor Beginn der Projektphase: Projektidee

Machen Sie sich frühzeitig Gedanken über ein mögliches Projekt.

Mögliche Projekte sind:

- eine ethnographische Forschungsübung (im Sinne einer kleineren empirischen Feldforschung),
- ein Auslandsstudium (mit Forschungsfrage) oder
- ein berufsorientierendes, ethnologisches Forschungspraktikum (Berufspraktikum mit Forschungsfrage).

Forschungsübungen und Praktika können auch im Inland durchgeführt werden.

In der Orientierungsveranstaltung zum fortgeschrittenen Studium (am Ende Ihres 1. Studienjahres) erhalten Sie nähere Informationen zu möglichen Projekten. Nutzen Sie die Beratungsgespräche der Studienverlaufsberatung (BA-Ethn-HF-02), um Projektideen zu entwerfen, und wählen Sie die Veranstaltungen in der Projektphase 1 und in der Profilphase auch mit Blick auf Ihre Projektideen. Belegen Sie bspw. entsprechende Sprachkurse in Vorbereitung auf einen späteren Auslandsaufenthalt oder belegen Sie Veranstaltungen in den Profilmodulen so, dass Sie Kenntnis über regionale oder thematische Grundlagen für eine folgende Forschungsübung erlangen. Gehen Sie bei den thematischen oder regionalen Experten des Instituts in die Sprechstunde und diskutieren Sie dort Ihre Ideen bereits vor dem Beginn des Vorbereitungsseminars. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrer Projektidee an den am Institut vorhandenen [Expertisen](#) zu orientieren.

Zu Beginn von Projektmodul II (Projektvorbereitung) muss eine Idee für Ihr Projekt (Auslandsstudium, Forschungsübung oder Forschungspraktikum) bereits vorliegen, um dieses sinnvoll vorbereiten zu können. Sie sollten bspw. bereits Informationen über den Zugang zu einem gewünschten Praktikumsplatz, zu einer ausländischen Universität (bspw. Erasmus) oder dem Zugang zu einem möglichen Forschungsfeld (s.o., Gespräche mit Experten am Institut) gesammelt haben.

Bei Problemen in der Projektfindung nutzen Sie die [Beratungsangebote am Institut für Ethnologie](#) und die Studienverlaufsberatung.

Auslandsaufenthalte im Projektmodul:

Das Projektmodul III bietet Ihnen die Möglichkeit, das Studium mit einem Auslandsaufenthalt zu verbinden, der Ihre ethnographischen Kompetenzen stärkt. Sie können ihr ethnologisches Projekt ebenso im Inland durchführen, Pläne für Auslandsaufenthalte sollten Sie jedoch frühzeitig angehen. Berücksichtigen Sie insbesondere frühe Fristen für die Bewerbung in Stipendienprogrammen wie z.B. PROMOS oder ERASMUS; kümmern Sie sich diesbezüglich rechtzeitig um eine Beratung am Institut (Beauftragte für [Erasmus](#) oder für das [Praxismodul](#)), da diese Ihre Bewerbung erheblich stärken kann.

Ein Auslandsaufenthalt kann in verschiedene Module, auch in mehrere eingebracht werden. Es ist bspw. möglich, zunächst ein Auslandssemester mit Anrechnung einzelner Lehrveranstaltungen (bspw. in der Profilphase) zu absolvieren (darunter auch Sprachkurse) und während des gleichen Auslandsaufenthaltes bspw. anschließend ein vom Auslandsstudium getrenntes Projekt (Forschungsübung oder –praktikum in der Praxisphase 2) durchzuführen. Es ist ebenso möglich, während eines Auslandsaufenthaltes sowohl ein Auslandspraktikum für die Praxisphase 1 als auch eine davon getrennte Forschungsübung für die Praxisphase 2 durchzuführen. Das Praktikum kann hierbei auch als Zugang zur Forschungsübung dienen. Alle Kombinationsmöglichkeiten sollten frühzeitig (möglichst im Rahmen der Studienverlaufsberatung zum Ende Ihres 1. Studienjahres) vorbesprochen werden und 6 Monate vor Antritt des Auslandsaufenthaltes feststehen.

Ausgeschlossen ist allerdings, dass Sie dieselben Leistungen für zwei Module anrechnen. Beispiel: Wird ein Auslandsstudium vollständig für das Projektmodul III (BA-Ethn-13) angerechnet, können keine weiteren einzelnen Lehrveranstaltungen aus diesem Auslandssemester für andere Module (bspw. der Profilphase) angerechnet werden (s. entsprechend § 5 Abs. 2 der Ordnung des Studiengangs).

Die konkrete Konzipierung des Auslandsaufenthaltes im Rahmen des Projektmoduls erfolgt in Absprache mit dem Projektbetreuer/der Projektbetreuerin in Projektmodul II. Aus einem Auslandsstudium anzurechnende Leistungen aus einzelnen Lehrveranstaltungen sind zudem vor Antritt des Auslandsaufenthaltes mit der [Anrechnungs-Beauftragten](#) am Institut vor zu besprechen.

Projektmodul II – Projektvorbereitung

In Projektmodul II wird das individuelle Projekt konkret konzipiert. Es handelt sich bei dem Projekt um eine Forschungsübung, ein Forschungspraktikum oder um ein Auslandsstudium.

- Die **Vorbereitung für eine Forschungsübung** umfasst eine intensive Literaturrecherche zu Forschungsthema und Region bzw. Lokalität des Projekts, die Formulierung eines Literaturüberblicks (Stand der Forschung), die Erarbeitung eines theoretischen Rahmens und eines methodischen Konzeptes zur Erhebung empirischen Materials sowie die Erstellung eines Zeit- und Arbeitsplans.
- Die **Vorbereitung für ein Forschungspraktikum** umfasst die abschließende Auswahl und das Einwerben des Praktikumsplatzes, Literaturarbeit zu Angewandter Ethnologie sowie ggf. zu Lokalität und Themenfeldern des Praktikums sowie die Begründung der Auswahl vor dem Hintergrund ethnologischen Arbeitens, darunter auch die Verbindung ethnologischer Methoden mit dem Tätigkeitsprofil des Praktikums.
- Die **Vorbereitung für ein Auslandsstudium** umfasst die Auswahl eines Studienplatzes und die Bewerbung um diesen, die Einarbeitung in die Lokalität und fachlichen Schwerpunkte des Gastinstituts, die Begründung der Auswahl im Rahmen der eigenen Schwerpunktsetzung im Studium sowie die Entwicklung einer studienbezogenen Forschungsfrage, die während des Auslandsstudiums verfolgt wird.

Projektmodul II – Modulprüfung: Projektexposé

Das Projektexposé (Modulprüfung im Projektmodul II) definiert Inhalt, Ziel und Umfang des angestrebten Projekts und reflektiert die Einbettung in gewählte Studienschwerpunkte. Es schließt die Vorbereitungsphase mit einer Modulprüfung ab. Das Exposé ist die zwingende Voraussetzung für den Antritt der Praxisphase.

- Das **Projektexposé für eine Forschungsübung** umfasst eine Ausarbeitung zu Forschungsthema und Region bzw. Lokalität des Projekts, die Formulierung eines Literaturüberblicks (Stand der Forschung), die Erarbeitung eines theoretischen Rahmens und einer Forschungsfrage sowie eines methodischen Konzeptes zur Erhebung empirischen Materials sowie einen Zeit- und Arbeitsplan.
- Das **Projektexposé für ein Forschungspraktikum** begründet die Auswahl des Praktikumsplatzes vor dem Hintergrund einschlägiger Literatur bspw. zu Angewandter Ethnologie, legitimiert die Auswahl bezüglich der Lokalität und der Themenfelder des Praktikums, zeigt die Eignung des Projektbearbeiters/der Projektbearbeiterin für den angestrebten Praktikumsplatz auf sowie die Lernziele, die dieser/diese sich setzt (fachliche Kompetenz, Projektplanung und Organisation, Soft Skills, interkulturelle Kompetenz, etc.).
- Das **Projektexposé für ein Auslandsstudium** begründet die Auswahl eines Studienplatzes vor dem Hintergrund der eigenen Schwerpunktsetzung im Studium, belegt die Einarbeitung in die Lokalität und die fachlichen Schwerpunkte des Gastinstituts und zeigt auf, wie das Auslandsstudium in den Studienverlauf eingebunden wird bzw. inwiefern das Auslandsstudium das Studium der Ethnologie in Frankfurt ergänzt. Es definiert außerdem die Lernziele, die der Projektbearbeiter/der Projektbearbeiterin sich setzt (fachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz etc.) und formuliert eine studienbezogene Forschungsfrage, die während des Auslandsstudiums verfolgt wird.

Projektmodul III – Projektdurchführung

Projekte können sein: Forschungsübung, Forschungspraktikum oder Auslandsstudium. Projekte können im In- oder Ausland durchgeführt werden.

Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes schließen eine Durchführung im jeweiligen Land grundsätzlich aus.

Die Zustimmung des Projektbetreuers/der Projektbetreuerin ist Voraussetzung für den Antritt der Projektdurchführung.

Die Dauer beträgt in der Regel 8 Wochen, kann jedoch im Einzelfall variieren.

Die genaue Ausgestaltung erfolgt in Absprache mit dem Projektbetreuer/der Projektbetreuerin (=Lehrende/r des Modul 09a), der/die Sie auch während der Projektdurchführung betreut.

Projektmodul III – Modulprüfung: Projektbericht

Projektberichte stellen die Modulprüfung des Projektmoduls III dar und umfassen:

- einen deskriptiven Teil (Beschreibung des Feldes und Beschreibung/Erläuterung des Verlaufs),
- einen reflexiven Teil (Reflexion der Projekterfahrung und –umstände) sowie
- einen (kürzeren) analytischen Teil (Erläuterung der Fragestellung und notwendiger Veränderungen, Erörterung erster systematischer Einsichten im Hinblick auf eine Diskussion der Forschungsfrage).

Der Schwerpunkt des Projektberichtes liegt auf der reflexiven Beschreibung des durchgeführten Projektes; er sollte beinhalten: Selbstreflexion (Erwartungen, Vorannahmen, tatsächlich vorgefundene Konditionen), Eingliederung in das Arbeits- bzw. Forschungsfeld, Erfahrungen beim Feldzugang und weiteren persönlichen Begegnungen, Methodenreflexion (Probleme, Herausforderungen, Erfolge), Selbst- und Fremdeinschätzung in Ihrer Rolle als EthnologIn, ethnologische Relevanz der Tätigkeit, Reflexion über Ihren Lernprozess und erworbene Kompetenzen in Bezug zum Studium und beruflichen Perspektiven.

- Der **Projektbericht für eine Forschungsübung** beschreibt den Verlauf der Forschungsübung, reflektiert die Projekterfahrung und erörtert anhand der gewonnenen Erkenntnisse die bearbeitete Fragestellung. Der Schwerpunkt liegt auf der kritischen Reflexion des methodischen Erfahrungs- und Erkenntnisgewinns durch die Forschungsübung und soll durchaus Raum für Misserfolge offen lassen und diese sorgfältig betrachten. Die Auswertung und Analyse des erhobenen Materials (z.B. Interviews und Beobachtungen) tritt dahinter zurück; eine Verknüpfung mit Theorie bzw. Literatur muss im Rahmen des Projektberichts nicht geleistet werden.
- Der **Projektbericht für ein Forschungspraktikum** beschreibt den Praktikumsplatz sowie die durchgeführten Tätigkeiten, schildert, welche Kompetenzen aus dem Studium der Projektbearbeiter/die Projektbearbeiterin einbringen konnte und welche zusätzlich erworben wurden. Er reflektiert außerdem, inwiefern die im Projektexposé gesetzten Lernziele (fachliche, sprachliche und methodische Kompetenz etc.) erreicht wurden (und welche nicht) und reflektiert, inwiefern das Praktikum für die weitere Berufsvorbereitung wegweisend war bzw. warum es eher enttäuschend ausfiel.
- Der **Projektbericht für ein Auslandsstudium** beschreibt die gastgebende Institution sowie die Inhalte der belegten Lehrveranstaltungen und zeigt auf, wie das Auslandsstudium das Studium der Ethnologie in Frankfurt ergänzt hat – und in welchen Bereichen die Erwartungen nicht erfüllt wurden. Er reflektiert außerdem, inwiefern die im Projektexposé gesetzten Lernziele (fachliche Kompetenz, Selbstkompetenz etc.) erreicht wurden und erläutert Ergebnisse der verfolgten studienbezogenen Forschungsfrage.

Sie haben die Möglichkeit, mit Ihrem Projektbetreuer/Ihrer ProjektbetreuerIn eine Skizze des Projektberichts zu besprechen. Machen Sie außerdem von den Angeboten der ethnologischen Schreibberatung Gebrauch.